

**Alternative Verordnung zum Schutz
vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2
(Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO)**

In der ab dem 1. Juni 2020 gültigen Fassung, gültig für immer

**aufgeschrieben von Dr. J Berchem, Köln
verfasst vom Mysterium des Lebens und der Schöpfung
weltweit in Kraft gesetzt von der Natur**

§ 1

Mensch und Umwelt

Der Mensch ist ein komplexes Wesen in einem komplexen System, in dem alles miteinander in Verbindung steht. Dieses Verbundensein führt zu Begegnungen und Kontakten unterschiedlicher Organismen und mit chemischen und physikalischen Phänomenen. Dazu gehören auch Informationseinheiten, wie RNA-Stränge eigenen oder fremden Ursprungs, die manchmal als Viren bezeichnet werden.

Krankheit und Gesundheit sind komplexe Geschehen, die niemals auf eine mögliche Infektion mit Erregern reduziert werden dürfen.

Die Diagnose einer Erkrankung darf niemals durch einen Labortest ersetzt werden.

§2

Bedeutung des Immunsystems

Das Immunsystem ist ein künstlich definierter Ausschnitt des komplexen Phänomens menschlichen Daseins und der Interaktion des Menschen mit seiner Umwelt.

Das Immunsystem ermöglicht dem Organismus durch sogenannte Exposition und Infektion mit der Umwelt über verschiedene Organsysteme sicher in Kontakt zu treten.

Hervorzuheben ist die Fähigkeit des Immunsystems, sich beständig anzupassen.

§ 3

Definition von Gesundheit

Die WHO hat einmal in der Zeit, als sie noch kein Lobbyverein war, Gesundheit definiert als den „Zustand körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens“.

Daher sind alle Maßnahmen, die das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden stören oder verhindern, unbedingt zu vermeiden und zu untersagen, damit Gesundheit entstehen und bestehen kann und sich das Immunsystem optimal entwickelt und funktioniert.

§4

Organe des Immunsystems

Folgende Organe sind wesentlich für eine gesunde Funktion des Immunsystems: Thymus, Milz, Appendix, Knochenmark, Blut- und Lymphbahnen, Lymphknoten, lymphatischer Rachenring, die lymphatischen Gewebe des Darms und die Immunzellen.

Diese Organe sind durch eine gesunde Lebensweise und möglichst geringe Exposition von belastenden und schädigenden Faktoren gesund zu halten.

Vor allem sollten keine dieser Organe leichtfertig durch Operationen entfernt werden, solange dies nicht als lebenserhaltende Maßnahme notwendig ist.

Im schulischen Biologieunterricht und in der ärztlichen Ausbildung sollen insbesondere auch die lymphatischen Organe einen Stellenwert bekommen, der ihre Bedeutung für die Gesundheit des Menschen betont.

§5

Äußere Barrieren des Immunsystems

Zu den äußeren Barrieren des Immunsystems gehören die folgenden, welche jederzeit zu schützen sind und in ihrer Funktion erhalten werden müssen.

(1) Die Haut wirkt aktiv gegen das Eindringen fremder Keime.

Häufiger Gebrauch von Desinfektionsmitteln und Waschsubstanzen schädigen die Barrierefunktion der Haut. Ihre seltene Anwendung ist nur in besonderen Situationen und für bestimmte Berufsgruppen sinnvoll. Ansonsten sind Desinfektionsmittel, vor allem im Haushalt und in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder gar nicht oder nur sehr zurückhaltend einzusetzen.

(2) Die Tränenflüssigkeit enthält ein Enzym, das Bakterien abtöten kann und Fremdkörper wegpült. Trockene Luft, wie die von Klimaanlage, ist daher zu meiden.

(3) Der Speichel im Mund enthält ebenfalls ein keimtötendes Enzym. Außerdem schützt die Schleimhaut des Verdauungssystems durch chemische Wirkungen vor dem Eindringen von Bakterien in die Gewebe.

(4) Die Magensäure tötet aktiv Erreger ab. Auf die Gesundheit des Magens ist zu achten.

(5) Im Zwölffingerdarm herrscht ein alkalisches Milieu, das vielen sogenannten Krankheitserregern nicht gut bekommt.

Rund ein Drittel des Immunsystems befindet sich im Darm. Ein gesundes Darmmilieu fördert die Symbiose mit Milliarden von Bakterien aus rund 450 Bakterienarten, die für die Gesundheit unerlässlich sind und zum Beispiel an der Bildung wichtiger Vitamine beteiligt sind. Es ist unbedingt auf eine natürliche Ernährung, frei von Giftstoffen, Antibiotika und Antimykotika, frei von künstlichen und sogenannten naturidentischen Inhaltsstoffen zu achten. Zucker und billige, denaturierte und tote Nahrungsmittel sind zu meiden.

(6) Blase und Harnröhre werden durch den Harn laufend gespült und sind so gegen das Einnisten von Bakterien geschützt.

Eine ausreichende Aufnahme von stillem und möglichst inhaltsarmem sauberem Wasser ist sicherzustellen.

Es ist Aufgabe des Staatswesens für jeden einen Zugang zu sauberem und preiswertem Trinkwasser zu gewährleisten.

(7) Durch die Flimmerhärchen und den Schleim in den oberen Luftwegen wird das Eindringen von Erregern in die Atemwege erschwert.

Die regelmäßige Inhalation von Giftstoffen, Feinstäuben und Drogen ist zu vermeiden. Es ist Aufgabe des Staatswesens für eine saubere Luft zu sorgen und Inhalationsgifte und künstliche Stäube zu verbieten.

§6

Die besondere Bedeutung der Atmung

Die Atmung ist eine der unverzichtbaren Vitalfunktionen.

Den Atemstrom zu hemmen, zum Beispiel durch verpflichtenden Mund-Nasenschutz über längeren Zeiträume ist Körperverletzung und hiermit untersagt.

Der Verkauf und das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen aus ungeeigneten Materialien, wie Stoffresten etc., ist genauso wie das Tragen solcher Bedeckungen ohne sichere DIN-Standards untersagt.

Das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen, außer für kurzfristige und gut begründete Situationen ist allgemein untersagt.

§ 7

Die Bedeutung der Psyche

Der medizinische Zweig der Psychoneuroimmunologie beweist wichtige Zusammenhänge zwischen Psyche und Immunsystem.

Menschen dauerhaft in Ungewissheit und Angst zu halten, ist ein Verbrechen und muss strafrechtlich verfolgt werden.

Zur psychischen Gesundheit gehören Begegnung, Berührung, Freude, Kultur und eine vertrauensvolle friedliche Umgebung.

§ 8

Soziale Aspekte

Der Mensch hat ein Recht auf Arbeit, Wohnung und Nahrung. Wenn diese Grundbedürfnisse nicht menschenwürdig erfüllt sind, ist Gesundheit nicht möglich.

Soziale Kontakte und Anerkennung sind ebenfalls für Gesundheit unerlässlich.

§ 9

Kindliches Immunsystem

Das Immunsystem eines Kindes befindet sich in der Entwicklung. Um trainiert und optimiert zu werden, ist auch der Kontakt mit Erregern unerlässlich. Kinder sind daher von Isolation und übertriebener Keimfreiheit fernzuhalten. Gerade für Kinder gilt mein Merksatz: „Gesund ist, wer ab und zu noch krank werden darf.“

§ 10

Regelmäßige Maßnahmen zur Stärkung des Immunsystems

Möglichst täglich durchzuführen sind:

- (1) Bewegung an frischer Luft und in sauberer Natur
- (2) Luft und Sonnenbäder
- (3) Atemschule und Atemübungen
- (4) Stressmanagement und Meditation
- (5) Wechselwarmes Duschen, Sauna oder kneippsche Güsse
- (6) ungestörter ausreichender Schlaf
- (7) eine kreative, erfüllende Arbeit
- (8) eine möglichst natürliche Ernährung mit vielen lokalen Kräutern und Zutaten
- (9) eine ausreichende Trinkmenge von inhaltsarmem Wasser
- (10) die Beschäftigung mit schöngeistigen Dingen
- (11) Liebe, Lachen und Freude schenken
- (12) jeden Tag in dem Bewusstsein leben, dass es der erste vom Rest Deines Lebens ist.

§ 11

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung trat vor über einer Million Jahren in Kraft und wird niemals außer Kraft treten.